

Horochen, werd ich dich je wieder lachen sehen?

ne neue FF zum neuen Jahr von mir! *freu* LETZTES KAP IST ON!! *schnief*

Von abgemeldet

Kapitel 17: Dramatisches Ende???

Hi Leute!

NA wie geht's euch so? Mir geht's ganz gut, obwohl die schule mich ganz schön stresst ^^'

Ja und ich dachte mir mal so, dass ich ein neues Kap von Horochen schreibe. Vielleicht ist dies auch das letzte, bis jetzt weiß ich es noch nicht, dass werdet ihr am ende erfahren!

Dankeschön wieder für die vielen lieben Kommis.....musste ab und zu mal den Kopf einziehen, so laut haben eine mich angebrüllt XD

Viel Spaß!

Kapitel 17: Dramatisches Ende???

„Auf Wiedersehen Ren, ich liebe dich. Danke, dass ich dich kennenlernen durfte. Auf Wiedersehen Yo, danke, dass du mir wahre Freundschaft gezeigt hast. Auf Wiedersehen Anna, danke für all die vielen Trainingsstunden, die ab und zu sogar amüsant waren. Und auf Wiedersehen allen anderen. Danke, dass ihr meine Freunde wart!“, murmelte er zum Abschluss.

Horo seufzte, schaute die Klippen hinab, rückte mit seinen Füßen bis an die äußersten Spitzen und.....

„NEIN!“, schrie plötzlich eine Stimme hinter ihm.

Horo brauchte sich nicht umzudrehen, um zu wissen, welche die Person war, die ihn störte.

„Bleib! Bitte, tu es nicht. Tu es mir nicht an!“, flüsterte die Person, die flehend zu dem Blauhaarigen schaute.

Wie in Zeitlupe drehte sich Horo um und sah zu dem kleinen Mensch, der ihm doch so viel bedeutete.

Ein sanftes Lächeln machte sich auf seinem Gesicht breit, doch dann war es schon wieder weg.

„Mach es mir doch nicht so schwer, Ren!“, flüsterte er und versuchte die Tränen aufzuhalten.

„Ich mache es dir nicht schwer. Du machst es dir selbst schwer. Geh da bitte weg und komm her!“, sagte er ruhig und trat einen Schritt auf Horo zu.

„BLEIB STEHEN!“, kläffte der an den Klippen Stehenden und schaute zornig zu Ren.

„Aber Horo....:“, flüsterte dieser nur, aber er blieb stehen, denn er hatte viel zu viel Angst, dass er jetzt doch springen würde.

„Geh weg! Ich will dich nicht sehen. Ich will nicht mehr leben, also lass mich doch in Ruhe sterben!“, flüsterte Horo stückweise. Anscheinend fiel im das Sprechen sehr schwer.

„Denkst du ich lass dich da runterspringen und schau, wie du dich umbringst?“, fragte Ren wütend und ging mutig einen Schritt auf den Blauhaarigen zu.

„Wieso bist du hier? Du sollst mich doch vergessen. Verschwinde und lass mich allein! Es hat doch sowieso keinen Sinn mehr weiterzuleben!“

Ren erstarrte bei den Worten, dennoch sprach er fest.

„Es gibt immer einen Sinn zu Leben, deshalb bin ich hier. Ich will dir ihn zeigen, ich will dich zurückholen. Deine Schwester hätte nicht gewollt, dass es so mit dir endet. Du kennst ihre letzten Worte doch besser als ich: DU wirst nie allein sein. DU sollst glücklich werden. Das ist das einzige, was sie je wollte!“

„Halt deinen Mund!“, schrie Horo und kniff die Augen zusammen, während er seine Hände auf die Ohren presste.

„Ich will das nicht hören! Ich will nur zu meiner Schwester! Ohne sie gibt es keinen Grund zu leben und DU wirst mir nichts einreden können!“

„Du bist so ein dummer Schneemann!“, flüsterte Ren kaum hörbar.

Kleine Tränen kullerten über sein zartes und reines Gesicht.

Horos Augen weiteten sich.

Weinte Ren jetzt wirklich um ihn? Wollte er wirklich, dass er blieb?

°Nein. Er lässt mich später auch allein und geht zurück nach China. So wie er es eben schon machen wollte. Ich falle nicht auf ihn rein!°

„Ren, ich kann nicht mehr! Versteh dies doch. Du kannst mich doch verstehen oder?“, fragte Horo, während seine Augen flehend in Ren seine schauten.

„Nein, ich kann es nicht verstehen, dass du dein Leben wegschmeißen willst. Es ist hart und schwer einen geliebten Menschen zu verlieren, aber das Leben geht weiter. Es gibt so viele, die dich lieben und ehren.“

Der Blauhaarige schüttelte heftig den Kopf.

„Nein! Ihr habt mich alle im Stich gelassen. Erst Yo und zum Schluss du. Die anderen haben mich nicht mal versucht zu trösten. Willst du mir etwa sagen, dass SIE mich in Ruhe gelassen haben, weil sie mich mögen? Haben SIE mich allein gelassen, weil sie mich ehren? Haben SIE mich in meiner Trauer versinken lassen, mich von der Dunkelheit zerfressen lassen, weil sie mich lieben?“

Horo schrie. Er schrie, während sich viele kleine Tränen den Weg über sein Gesicht bahnten.

Ren wusste nicht, was er sagen sollte. Diese Worte....sie ließen in ihm die Tränen wieder aufsteigen.

„Ich weiß nicht, warum....sie hatten Angst. Angst, dich mit ihren Worten zu verletzen. Du warst in Trance, hast auf nichts reagiert. Was hättest du gemacht, in ihrer Situation? Wärest du fröhlich auf den zugegangen und hättest gemeint: ‚Ja deine Schwester is nu tot, aber nu hör auf zu heulen, das Leben geht weiter‘? Hättest du das

machen können? Sag es mir? Was hätten wir alles machen sollen? Ich hab alles versucht, was in meiner Macht stand? Aber DU bist nicht auf mich eingegangen, hast MICH ignoriert. Toll, dann hast du wieder etwas gegessen? Aber reden wolltest du immer noch nicht. Du hast dich weiter zurückgezogen. Ich konnte nicht mehr? Wie kann ich zusehen, wie die Person, die mir wichtiger ist als mein eigenes Leben, sich zu Grunde richtet?"

Ren biss sich auf die Unterlippe. Er versuchte gegen die Tränen anzukämpfen, aber diesen Kampf verlor er.

Horo sah zu ihm, dann senkte er seinen Blick und schüttelte kaum sichtbar den Kopf. „Ach Ren, glaub mir, es ist besser so. Leb wohl. Ich liebe dich!“, flüsterte er, bevor er einen Schritt zurückging und sich fallen ließ.

„NEIN!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!“, schrie Ren und sprintete los, bevor er ihm hinterher sprang.

Horo erstarrte, als er abrupt am Handgelenk festgehalten wurde.

Ren hatte ihn festgehalten und dieser hielt sie beide nun mit einer Hand am Rand des Klippenvorsprungs fest.

„Ren...lass mich los!“, flehte Horo und versuchte Rens Griff zu entkommen, aber er war zu schwach.

„NEIN! Nie in meinem Leben würde ich dich loslassen. Lieber sterbe ich, bevor ich dich loslasse. Verdammt, du Idiot! Ich liebe dich! Ich will dich nicht verlieren!“, schrie er, während seine Tränen hinterfielen, genau auf die Hand von Horo, die Ren festhielt.

Horo schaute auf und war einfach sprachlos.

Ren liebte ihn?

Liebte er ihn wirklich richtig? Nicht nur als Kumpel? Aus ganzem Herzen?

Horo wusste nicht, was mit ihm loswar, aber plötzlich wurde ihm warm ums Herz und ein zartes Lächeln zierte sein Gesicht.

„Ren...“, hauchte er nur, sagte nichts weiter, denn es war nur zu schön.

Doch er merkte, wie Ren immer mehr zitterte.

Hatte er etwa keine Kraft mehr?

„Horo, komm schon. Klettere zu mir hoch und halt dich fest, damit ich uns beide hochziehen kann!“, sagte Ren zähneknirschend.

Auch, wenn er es nicht zugeben wollte, lange konnte er nicht mehr, denn seine Hand schmerzte schon und er merkte, wie er immer mehr abrutschte.

„Ich hab keine Kraft Ren! Lass mich los und rette dich selbst!“, flüsterte der Blauhaarige und schaute nach unten.

Er wollte nicht in Rens Augen sehen, nein, dass wollte er nicht.

„Du bist SO dumm, Horokeu Usui!“, schrie Ren wütend und unweigerlich zuckte Horo zusammen.

Ren hatte bis jetzt nur sehr selten seinen vollen Namen ausgesprochen.

„Es geht aber nicht!“, schniefte der Blauhaarige.

„Du kannst es, wenn du willst!“, ermutigte der Chinese ihn, doch plötzlich geschah das, was kommen musste.

Der kleine Teil, an dem Ren sich noch festgehalten hatte, brach ab und beide stürzten in die Tiefe.

So Schluss!!!!!!

Stopp...ich will nich, dass es das letzte Kap wird, deshalb hör ich genau an dieser Stelle auf.

alle anschau na ja, is irgendwie so eine ähnliche stelle, wo ich das letzte Mal auch

aufgehört habe ^^'

Ich hatte auch schon weitergeschrieben, aber nu hab ich schon fast das 18. Kapitel auch fertig. Also, schreibt mir fleißig Kommis und ihr bekommt ganz schnell das nächste Kap! ^^

Seit mir bitte nicht böse, dass dies jetzt nur so kurz ist, aber ich konnte jetzt nicht weiterschreiben, die Stelle is einfach zu geil um weiterzumachen ^^' *lieb schau*

Wir sehen uns im nächsten kap (welches ganz schnell kommt!)

Ciao

knuddel

bussi

heagdl de Sweety

PS: Wie hat es euch eigentlich gefallen? Ich hoffe ihr habt dabei nicht so Musik gehört wie beispielsweise Rihanna mit Unfaithful, denn davon muss man nur heulen T-T!!!